



Horn – Waidhofen/Thaya

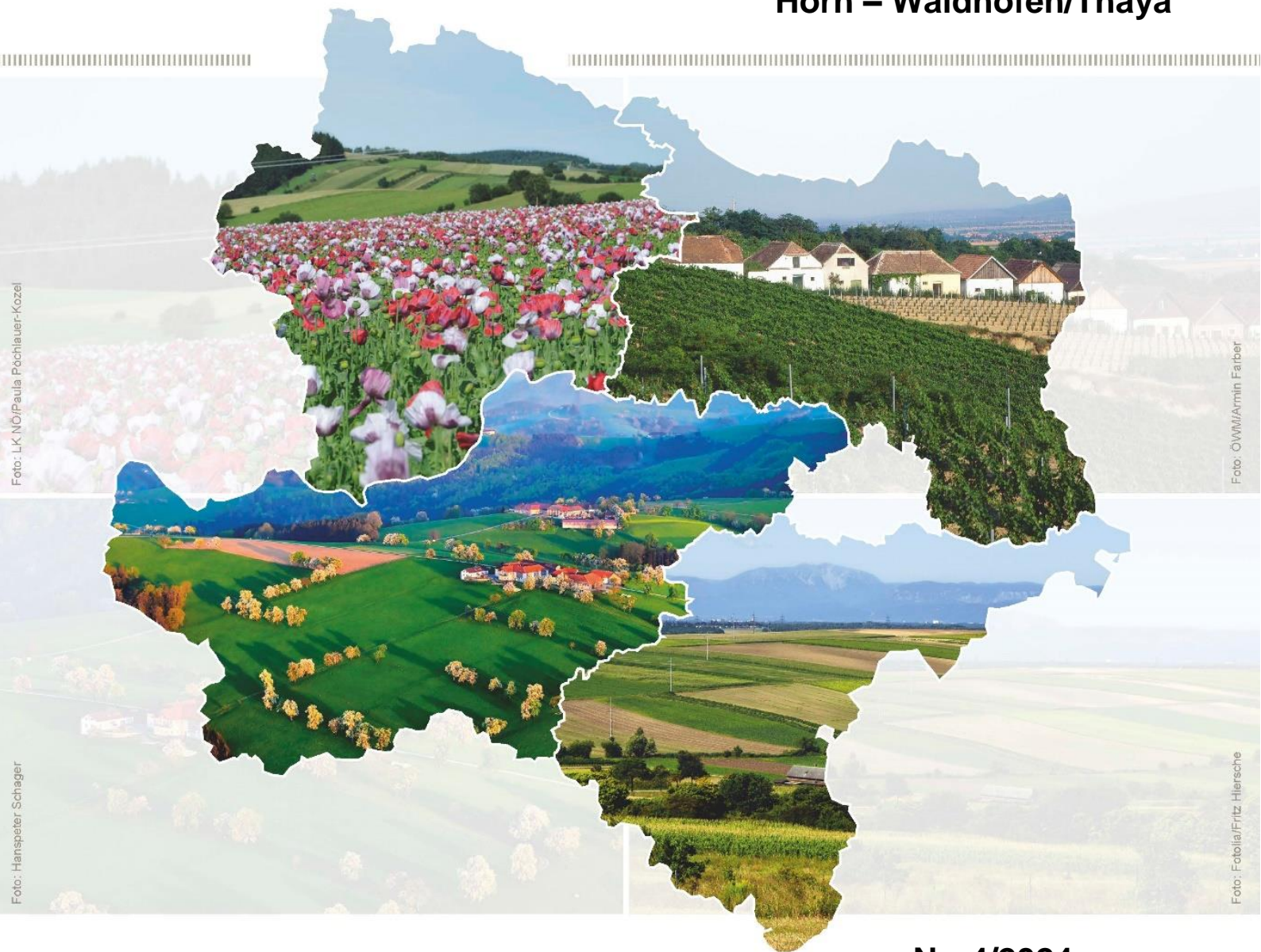


Foto: LK NÖ/Paula Pöchlauer-Kozel

Foto: ÖWM/Armin Farber

Foto: Hanspeter Schäger

Foto: Fotolia/Fritz Hirsche

Nr. 4/2024

10. Juli 2024

- Sprechtags- und Bürobetrieb
- Abschied Kammersekretär Ing. Weiß
- Auszeichnungen
- Begrünungen
- 70 Jahre Landjugend Österreich
- Termine und Veranstaltungen



**Da spüre ich
Vertrauen.**

Nähe verbindet.

Unsere Niederösterreichische Versicherung

[nv.at](https://www.nv.at)

Kammersekretär Ing. Leopold Weiß nimmt Abschied vom Kammerdienst

Nach 43 Jahren im Dienst der Landwirtschaftskammer NÖ ist nun der Zeitpunkt gekommen, an dem ich meinen Kammerdienst beenden werde. Nach der Einschulung in den Bezirksbauernkammern Baden und Krems kam ich im Februar 1982 als Betriebsberater in die Bauernkammern Horn und Geras. Mit 1. Februar 1996 bis 31.12.2001 wurde ich mit der Leitung der Bezirksbauernkammer Eggenburg beauftragt. Nach der Zusammenlegung der Bezirksbauernkammern Eggenburg, Geras und Horn war ich ab 1.1.2002 wieder als Berater in der Bauernkammer Horn tätig. Mit 1. Juni 2015 wurde ich dann zum Kammersekretär von Horn bestellt.

Der Beitritt Österreichs zur Europäischen Union und die damit verbundenen gravierenden Veränderungen für die Bäuerinnen und Bauern war die größte Herausforderung, welche wir gemeinsam gemeistert haben.

Mein besonderer Dank gebührt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bezirksbauernkammer Horn, den Funktionärinnen und Funktionären, ohne sie hätte ich meine Aufgaben nicht bewältigen können. Ihnen, geschätzte Bäuerinnen und Bauern wünsche ich Glück, Gesundheit und Zufriedenheit.

Vom Standpunkt der Jugend aus gesehen ist das Leben eine unendlich lange Zukunft, vom Standpunkt des Alters aus eine sehr kurze Vergangenheit. Man muss alt geworden sein, also lange gelebt haben, um zu erkennen, wie kurz das Leben ist. (Arthur Schopenhauer 1788 – 1860).

Die NÖ Landes-Landwirtschaftskammer sucht für die Bezirksbauernkammer Waidhofen/Thaya einen/eine



Betriebsberater:in (w/m/d)

Schwerpunkt des Aufgabengebiets ist die umfassende Beratung von Landwirt:innen im Zusammenhang mit der möglichst erfolgreichen Bewirtschaftung land- und forstwirtschaftlicher Betriebe. Fachliche Schwerpunkte bilden Tierhaltung, Betriebswirtschaft, Invekos und fallweise Pflanzenproduktion.

Anforderungen:

- ✓ Abgeschlossenes landwirtschaftliches Studium oder einschlägige Fachmatura. Eine zusätzliche Ausbildung an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik in Wien sowie Berufserfahrung (oder Praxis bei einem land- und forstwirtschaftlichen Betrieb) wären wünschenswert.
- ✓ Fundierte Fachkenntnisse und Interesse an der Landwirtschaft mit einem Überblick über die wichtigsten Produktionssparten
- ✓ Kommunikationsfähigkeit, Flexibilität und Mobilität

Wir bieten:

- ✓ Beschäftigungsausmaß 40 Wochenstunden
- ✓ Dienstorte **Waidhofen/Thaya** und **Horn**
- ✓ Monatsbruttobezug mindestens 3.434 €, eine Überzahlung abhängig von Ausbildung und Berufspraxis ist möglich
- ✓ Spannendes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet in einem leistungsstarken und motivierten Team
- ✓ Interessante Zusatzleistungen

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:
personal@lk-noe.at oder
NÖ Landes-Landwirtschaftskammer, Personalreferat, 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64

Auszeichnungen – Neue Ökonomieräte

Der Herr Bundespräsident hat Herrn **Erich Kaltenböck** aus Kleinpoppen, Obmann der NÖ Saatbau- genossenschaft und Herrn **Ing. Eduard Köck** aus Oberedlitz, Bundesrat a.D., Kammerobmann a.D. den Berufstitel **Ökonomierat** verliehen. Die Überreichung der Dekrete wurde von Bundesminister Norbert Totschnig im Landwirtschaftsministerium in Wien vorgenommen.

Wir gratulieren zu diesen hohen Auszeichnungen, durch die das langjährige verdienstvolle Wirken im Interesse der Bäuerinnen und Bauern eine würdige Anerkennung gefunden hat, sehr herzlich und wünschen weiterhin viel Gesundheit, Schaffenskraft und Erfolg.



BM Norbert Totschnig, ÖKR Ing. Eduard Köck mit Partnerin
Fotocredit: Rene Hemerka



BM Norbert Totschnig, ÖKR Erich Kaltenböck mit Gattin
Fotocredit: Rene Hemerka

Neue Meister 2024

Im Jahr 2024 haben folgende Absolventen die Meisterausbildung erfolgreich abgeschlossen:



Name	Wohnort	Meistersparte
Michael Datler	Pleißberg	Landwirtschaft
Sebastian Fischer	Zemmendorf	Forstwirtschaft
Johannes Hofer	Kainreith	Landwirtschaft
Jakob Hummel	Thuma	Landwirtschaft
Andrea Spiegl	Markl	Pferdewirtschaft
Julia Surböck	St. Bernhard	Landwirtschaft
Erich Waitz	Rabesreith	Landwirtschaft
Roland Weiß	Großtaxen	Landwirtschaft

Wir gratulieren zum erfolgreichen Abschluss der Ausbildung recht herzlich und wünschen viel Erfolg für die Zukunft!

Siegerwein aus dem Bezirk Horn

Bei der 37. **NÖ Landesweinprämierung** wurde das **Weingut Schneider aus Röschitz** in der Kategorie „Grüner Veltliner Gehaltvoll“ zum **Landessieger** gekürt.

Den **2. Platz** in der Kategorie „Welschriesling“ errang das **Weingut Kauderer** aus Stoitzendorf.

In der Kategorie „Andere Sorten und Cuvee weiß“ hat das **Weingut Fleischhacker** aus Klein Jetzelsdorf den **3. Platz** erreicht.

Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen weiterhin viel Erfolg!



Sprechtags- und Bürobetrieb – Infos zum Parteienverkehr

In den Monaten **Juli und August** konsumieren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Organisationseinheit einen wesentlichen Teil ihres Urlaubs. Dies führt dazu, dass in dieser Zeit die Büros der Bezirksbauernkammern Horn und Waidhofen/Th. nicht komplett besetzt sind. Das Sekretariat der Bezirksbauernkammern steht Ihnen jedenfalls durchgehend **vormittags** zur Verfügung und an den Sprechtagen auch ein Berater. Um unnötige Wege zu vermeiden, empfehlen wir Ihnen **auch weiterhin – für sämtliche Beratungen - Terminvereinbarungen vorzunehmen.**

Am Freitag, dem 16. August 2024 sind unsere Büros geschlossen.

Wir ersuchen um Beachtung und Verständnis.

Rechtssprechtag – Terminvereinbarung notwendig!

Wenn Sie rechtliche Fragen haben, dann nutzen Sie diese **Möglichkeit der kostenlosen Beratung.** Eine telefonische **Anmeldung** in den Bezirksbauernkammern **ist jedenfalls erforderlich!**

Sozialversicherungssprechtag – Terminvereinbarung notwendig!

Die Anmeldung erfolgt vorrangig über die Homepage der SVS, www.svs.at/termine oder alternativ über das normale „SVS-Servicetelefon“ (Tel.-Nr. 050 808 808).

	Bezirksbauernkammer Horn Mold 72 3580 Horn Tel.-Nr.: 05 0259 40700 e-mail: office@horn.lk-noe.at	Bezirksbauernkammer Waidhofen/Th. Raiffeisenpromenade 2/1/2 3830 Waidhofen/Thaya Tel.-Nr.: 05 0259 41800 e-mail: office@waidhofen-thaya.lk-noe.at
Rechtssprechtag der LK NÖ	Mittwoch, 7.8., 4.9., 2.10.2024 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr	Donnerstag, 8.8., 12.9., 10.10.2024 9 bis 11 Uhr
SVS - Beratungstage Sozialversicherung	Montag, 22.7., 29.7., 19.8., 26.8., 9.9., 16.9., 23.9., 7.10.2024 von 8 bis 12 Uhr und von 13 bis 15 Uhr	Montag, 22.7., 29.7., 12.8., 26.8., 9.9., 16.9., 23.9., 7.10.2024 von 8.30 bis 12 Uhr und von 13 bis 15 Uhr

Düngeverbotszeiträume im Herbst

Das Ausbringen von leichtlöslichen stickstoffhaltigen Düngemitteln ist ab der Ernte der Hauptfrucht verboten.

Ausnahme:

- zu **Raps, Gerste, Zwischenfrüchte** bis zu 60 kg N/ha (N ab Lager) **bis 31. Oktober zulässig**, sofern der Anbau bis 15. Oktober erfolgt ist.

Das Ausbringen von **langsam löslichen stickstoffhaltigen Düngemitteln** ist **bis 29. November zulässig.**

Der Verbotszeitraum dauert bis inkl. 15. Februar. **Ausnahmen** sind Durumweizen, Raps, Gerste und Kulturen unter Vlies/Folie: Düngung ab 1. Februar zulässig.

Leichtlösliche N-Düngemittel: Alle N-Mineraldünger, Jauchen, Güllen, Feststoffanteil aus Gülleseparierung, Legehühnerfrischkot (Gülle), Biogasgülle, Gärrückstände, Nicht entwässerter Klärschlamm (Allg.: Nitrat-, Ammonium-, Harnstoff-N-Anteil größer 20% vom Gesamt-N)

Langsam lösliche N-Düngemittel: Festmist, Legehühnertrockenkot (Mist), Kompost, Carbokalk, Organische Düngemittel, (Allg.: Nitrat-, Ammonium-, Harnstoff-N-Anteil kleiner 20% vom Gesamt-N)

Zwischenfrucht - Begrünungsvarianten

Var.	Anlage bis	Umbruch ab	einzuhaltende Bedingungen	€/ha*
1	31.07.	10.10.	mind. 5 insektenblütige Mischungspartnern aus mind. 2 Pflanzenfamilien; Befahrungsverbot bis 30.09. (ausgenommen Überqueren) Nachfolgend verpflichtender Anbau einer Hauptkultur im Herbst	200 (180-220)
2	05.08.	15.02.	mind. 7 Mischungspartnern aus mind. 3 Pflanzenfamilien	190 (171-209)
3	20.08.	15.11.	mind. 3 Mischungspartnern aus mind. 2 Pflanzenfamilien	120 (108-132)
4	31.08.	15.02.	mind. 3 Mischungspartnern aus mind. 2 Pflanzenfamilien	170 (153-187)
5	20.09.	01.03.	mind. 3 Mischungspartnern aus mind. 2 Pflanzenfamilien	150 (135-165)
6	15.10.	21.03.	Ansaat folgender, winterharter Kulturen (gemäß Saatgutgesetz) oder deren Mischungen: Grünschnittroggen, Pannonische Wicke, Zottelwicke, Winterackerbohne und Wintererbse oder Winterrübsen (inkl. Perko)	120 (108-132)
7	15.09.	31.01.	Begleitsaat im Winterraps mind. 3 Mischungspartner aus mind. 2 Pflanzenfamilien, kein Herbizideinsatz nach dem 4-Blattstadium bis Ende Begrünungszeitraum	90 (81-99)

* Maßnahme der ÖKO-Regelung: Auszahlungshöhe kann wegen beantragtem Flächenausmaß jährlich schwanken. Garantiert ist Mindestprämie.

Sollten nach MFA-Abgabe geplante Begrünungen nicht angelegt werden können, Varianten geändert oder zusätzliche Begrünungen angelegt werden, können bis zu folgenden Terminen Korrekturen und Ergänzungen durchgeführt werden:

- bis 31. August für die Varianten 1, 2 und 3
- bis 30. September für die Varianten 4, 5, 6 und 7

Nach den genannten Terminen sind nur mehr Abmeldungen zulässig. Außerdem ist zu beachten, dass **beantragte Begrünungsvarianten umgehend abzumelden sind, wenn sie nicht bis zum spätestmöglichen Anlagetermin angebaut werden können.**

Begrünung – System Immergrün

Jeder teilnehmende Betrieb muss mind. **85% seiner Ackerfläche begrünt haben**. Werden für diese Begrünungsverpflichtung auch Zwischenfrüchte angelegt, welche über den Winter am Feld bleiben, dann ist Folgendes zu beachten:

- Anbau von **mindestens 3 Mischungspartnern aus 2 Pflanzenfamilien bis spätestens 15. Oktober**. Erfolgt der **Anbau erst nach dem 20. September**, dann sind **zwingend winterharte Kultur(en)** erforderlich (Reinsaat mit einer Kultur ist dann auch zulässig!).
- **Mindestanlagedauer: 42 Tage**

Anbau flächendeckende Zwischenfrucht Begrünung

Gemäß Förderrichtlinien muss eine flächendeckende Begrünung im Begrünungszeitraum erreicht werden. Die im Vorjahr seitens der AMA erstmals angewendete Überprüfung mittels **Flächenmonitoring** hat – in Verbindung mit einer ausgeprägten Trockenheit im Herbst 2023 - zu zahlreichen Rückfragen/Beanstandungen („Aufträgen“) geführt.

Achten Sie daher auf eine ordnungsgemäße, möglichst sorgfältige Anlage der Zwischenfrüchte (entsprechendes Saatbeet und Sätechnik, Saatstärke, Saatzeitpunkt, Wahl von geeigneten Begrünungskulturen). Weitere Informationen dazu finden Sie auch im Artikel „Zwischenfruchtanbau 2024 – ÖPUL Zwischenfrucht Begrünungen richtig beantragen und anlegen“ in der Juli-Ausgabe der Fachzeitschrift „Die Landwirtschaft“ auf den Seiten 18 und 19.

Terminavis: Traditioneller Begrünungsfeldtag des Waldviertels

Termin: **Dienstag, 22. Oktober 2024 in Rodingersdorf**

Nähere Details zum Programm und Ablauf des Feldtages erfahren Sie im nächsten Rundschreiben.

BioNet-Versuchsbesichtigung und Erfahrungsaustausch



Termin: **Mittwoch, 14. August 2024**, 16 bis 19 Uhr, Treffpunkt GH Knell in **Mold**

Besichtigt werden Soja (Sorten, Schwefeldüngung) und Ölkürbis (Sorten).

Begleitung durch Martin Fischl (LKNÖ), Andreas Surböck (FiBL) und Firmenvertreter (Probstdorfer Saatzucht, RWA, Saatbau Linz). **BIO-ÖPUL-Anerkennung: 2 Stunden**

Umbruch von Biodiversitätsflächen

Betriebe, welche an den ÖPUL-Maßnahmen UBB bzw. BIO teilnehmen, müssen auf 7 % ihrer Ackerfläche Biodiversitätsflächen anlegen. Diese **dürfen frühestens im zweiten Jahr** ab 15. September (bzw. ab 1. August bei Anlage einer Zwischenbegrünung oder Winterung) umgebrochen werden.

Meldung „Höhere Gewalt bzw. außergewöhnlicher Umstand“ bei keiner Ernte!

Nach Elementarereignissen wie Unwettern, Überflutungen oder langanhaltenden Niederschlägen kann es vorkommen, dass **KEINE ERNTE von beantragten Kulturen möglich ist**. In diesen Fällen ist es zweckmäßig, um Anerkennung der „Höheren Gewalt“ anzusuchen.

Eine allgemeine Meldung „Höhere Gewalt“ für betroffene Gebiete ist bzw. wird durch die Bezirksbauernkammer veranlasst, um alle Fristen wahren zu können. **Eine eventuelle (zB: keine Ernte von Mais oder Ölkürbis) einzelbetriebliche Meldung ist über eAMA – „Eingaben“ – „andere Eingaben“ einzureichen.**

Weiters ist eine Meldung sinnvoll, wenn durch die Naturkatastrophe inhaltliche Auflagen nicht eingehalten werden können. Beispiele: Flächen mit Befahrungsverbot müssen für Aufräumarbeiten befahren werden, Immergrün-Verpflichtungen (zeitgerechter Anbau, maximal offener Boden) oder Weideverpflichtungen können nicht eingehalten werden, usw.

Weitere Informationen und Hilfestellung bzw. Unterstützung bei der Eingabe erhalten Sie in Ihrer Bezirksbauernkammer.

Zweite AMA-Auszahlung für Antragsjahr 2023

Folgende Zahlungen wurden seitens der Agrarmarkt Austria am 26. Juni 2024 überwiesen:

ÖPUL – Nachberechnung:

- ÖPUL-Restzahlung in Höhe von 25 %
- Prämie für punktförmige Landschaftselemente zu 100 %
- Prämie für die Maßnahme „Begrünung von Ackerflächen – Zwischenfruchtanbau“ vom Sommer/Herbst 2023 – 100 %
- Nachzahlung zu den bereits im Dezember ausgezahlten Ökoregelungsmaßnahmen (Begrünung von Ackerflächen – System Immergrün, Erosionsschutz Wein, Obst und Hopfen sowie Tierwohl-Weide), da die Prämienätze innerhalb der zur Verfügung stehenden Mittel (Prämienbänder) angehoben wurden.
- Berichtigung von Berechnungsfehlern der Auszahlung im Dezember 2023
- eingearbeitete Korrekturen und Einsprüche

Direktzahlungen - Nachberechnung:

Es erfolgte die Auszahlung der Nachberechnung der Direktzahlungen 2023 mit Versand des dazugehörigen Bescheides (nur wenige Betriebe betroffen).

Überprüfen Sie in Ihrem eigenen Interesse die zur Versendung gebrachten Bescheide und Mitteilungen und bringen Sie bei Unrichtigkeiten eine Beschwerde/Berufung innerhalb der vorgegebenen Frist ein!

Agrardieselmückvergütung – Entlastungsmodell für Österreich beschlossen

Die Bundesregierung hat ein Entlastungsmodell beschlossen, welches für das Antragsjahr 2024 rund **37,5 Cent/Liter** eingesetzten Diesel entspricht. Das Maßnahmenpaket setzt sich aus den Bestandteilen Temporärer Agrardiesel, Bodenbewirtschaftungsbeitrag und der CO₂-Abgaben Rückvergütung zusammen. Die Beträge werden mit pauschalen Dieserverbrauchswerten je Hektar aus den Mehrfachantragsdaten errechnet, daher ist keine gesonderte Antragstellung nötig. Die Rückvergütung soll im Dezember 2024 gemeinsam mit den noch ausstehenden CO₂-Abgaben Rückvergütungen für 2022 und 2023 ausbezahlt werden. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der LK-NÖ unter www.noelko.at sowie dem Entlastungsrechner [LK NÖ - Entlastungsrechner Agrarpaket Landwirtschaft](#)

Silageprojekt 2024 – dem Schwefel und der Gärqualität auf der Spur

Mit Silageprojekten suchen wir Einflussfaktoren auf die Futterqualität (Pflanzenbestände, Düngung, Futterkonservierung). Daneben werden die besten Silageproduzenten gesucht und ausgezeichnet. Es gibt auch Sachpreise zu gewinnen. Die Silageproben werden von geschulten Probeziehern aus den geschlossenen Silos oder Rundballen entnommen. Zusätzlich wird ein Fragebogen zum Siliermanagement ausgefüllt.

Projektlaufzeit: Juli bis 30. Oktober 2024 (Grassilage) bzw. 30. November 2024 (Maissilage).

Anmeldung: in der LK-NÖ unter der Nummer 05 0259 23600.

Weitere Informationen zum LK-Silageprojekt: www.futtermittellabor.at

AMA RinderNET mobil App - Rindermeldungen direkt am Smartphone



Mit der kürzlich veröffentlichten kostenfreien AMA RinderNET mobil App können Rindermeldungen noch einfacher und schneller direkt am Handy durchgeführt werden. Zusätzlich ermöglicht die App Abfragen zum Rinderbestand oder Ohrmarkennachbestellungen direkt im Stall oder auf der Weide durchzuführen. Die Alm-/Weidemeldung ist noch nicht möglich, die AMA plant jedoch die Funktionen der App kontinuierlich auszubauen. Die "AMA RinderNET mobil" App steht im Google Play Store sowie Apple App Store kostenfrei zum Download zur Verfügung. Der Einstieg in die App kann entweder mit dem eAMA-Zugang (Betriebsnummer und Pin-Code) oder der ID Austria vorgenommen werden. Beim ersten Einstieg muss ein 6-stelliger Entsperr-Code für die App festgelegt, sowie die Nutzungsbestimmungen akzeptiert werden.

Gemeinsam in die Zukunft mit der VISION 2028+

Vom Weinbau im Osten bis zu den Bergbauern in den Alpen, vom Ackerbau bis zur Tierproduktion, von Obst und Gemüse bis zu Sonderkulturen - Österreichs Landwirtschaft stark, einzigartig und vielfältig. Genauso vielfältig sind aber auch die Herausforderungen: Schwankende Preise, steigende gesellschaftliche Ansprüche, eine aktuell sinkende Zahlungsbereitschaft der Konsumenten, wachsende Bürokratie oder der Klimawandel. Um diesen Hürden zu begegnen, braucht es klare agrarpolitische Perspektiven und Rahmenbedingungen.

Aus dieser Motivation heraus hat Landwirtschaftsminister Norbert Totschnig die VISION 2028+ auf den Weg gebracht. Über 3.000 Menschen haben sich am Prozess beteiligt und mehr als 170 Maßnahmen erarbeitet. Das bildet ein solides Fundament für unsere künftige Landwirtschaftspolitik.

Alle Informationen zum Prozess sowie den Abschlussbericht findet man auf www.vision-2028.at

1.Thayarunde Radmarathon am 27. und 28. Juli 2024

Am letzten Juli-Wochenende findet im Bezirk Waidhofen/Thaya der 1. Thayarunde Radmarathon statt. Dadurch wird es zu kurzfristigen Verkehrsanhaltungen durch die Exekutive kommen.

- ⇒ **Samstag, 27. Juli 2024:** Am Nachmittag findet das **Zeitfahren** statt. Hier fahren die Radsportler einzeln die Strecke von Niederredlitz über Göpfritzschlag, Schlader, Thaya und Kleineberharts nach Waidhofen.
- ⇒ **Sonntag, 28. Juli 2024:** Um 10:30 Uhr startet der **Radmarathon** in Waidhofen. Hier starten alle auf einmal und bewegen sich, begleitet von Motorrädern und Autos der Exekutive, im Uhrzeigersinn durch den Bezirk. Polizei und Feuerwehr werden bis am Nachmittag immer wieder den Verkehr anhalten.

Der Veranstalter bittet um Vorsicht und besondere Aufmerksamkeit entlang der Radstrecken!



Bezirksbauernkammer aktuell

Herausgeber:

Bezirksbauernkammer Horn, Mold 72, 3580 Horn, Tel.: 05 0259 DW 40700, Fax: 05 0259 DW 40799,

E-Mail: office@horn.lk-noe.at, Internet: www.noe.lko.at/horn

Bezirksbauernkammer Waidhofen/Thaya, Raiffeisenpromenade 2/1/2, 3830 Waidhofen/Thaya, Tel. 05 0259 41800, Fax: 05 0259 41899,

E-Mail: office@waidhofen-thaya.lk-noe.at, Internet: www.noe.lko.at/waidhofenthaya

Redaktion: Kammersekretär Ing. Leopold Weiß, **Redaktionssekretariat:** Günter Sprung, Carina Dörner

Medieninhaber: Niederösterreichische Landes-Landwirtschaftskammer, Wiener Straße 64, 3100 St. Pölten, Tel. 05 0259 0

Zulassungsnummer: 02 Z 032481M, Herstellung: Hauseigene Druckerei

Verlagsort, Herstellungsort: St. Pölten, St. Pölten, Verwaltung und Inseratenannahme: Bezirksbauernkammer Horn

Nachdruck u. fotomechanische Wiedergabe – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung des Verlages. Veröffentlichte Texte und Bilder gehen in das Eigentum des Verlages über, es kann daraus kein wie immer gearteter Anspruch, ausgenommen allfällige Honorare, abgeleitet werden. Auch wenn im Text nicht explizit ausgeschrieben, beziehen sich alle personenbezogenen Formulierungen auf weibliche und männliche Personen. Alle Angaben erfolgen mit größter Sorgfalt, Gewähr und Haftung müssen wir leider ausschließen.

Versteigerungstermine

Kälber: Dienstag, **23. Juli, 13. August, 3. September 2024** in Zwettl
Zuchtrinder: Mittwoch, **21. August, 25. September 2024** in Zwettl
Schweine: PIG Austria - Büro Zucht Streitdorf: Tel.-Nr. 02269/2218-18

Neues von der LK Technik Mold

Informieren Sie sich per Mausklick über das aktuelle Kursangebot. Einfach online anmelden und Ihr Platz ist fix reserviert. Informationen: T 05 0259-29200 oder www.lk-technik.at

Gratisinfotag Schweißen

Termin: Freitag, **27.9.2024** **9 bis 15.30 Uhr**
Ort: **LK-Technik Mold**
Inhalt: Die LK-Technik Mold verfügt in ihrer Schweißwerkstätte über die Möglichkeit in den Schweißverfahren Elektroschweißen, Schutzgasschweißen MAG, Wolframinertgasschweißen WIG und Gas-schmelzschweißen (autogen) auszubilden. Jedes Verfahren hat Vor- und Nachteile und somit sein bevorzugtes Einsatzgebiet. Während der Öffnungszeit von 9 bis 15.30 Uhr kann nach Belieben und verfügbarer eigener Zeit der Infotag besucht werden.
 In einem Stationenbetrieb können alle Verfahren auch selber probiert werden.
Trainer: Mst. Ing. Wolfgang Turk, Ing. Reinhard Hörmansdorfer, Ing. Thomas Mang
Anmeldung: LK-Technik Mold, **Tel: 05 0259 29200** oder unter www.noefli.at

Gemeinsam besser vermarkten
 SICHER – TRANSPARENT – EINFACH – FAIR.

Schlachtkühe jetzt besser über Qualitätsprogramme vermarkten!
 Gemeinsam finden wir den optimalen Vermarktungsweg für Ihre Schlachtkühe am lokalen Markt. Ob konventionell mit und ohne AMA-Gütesiegel oder Bio.
JETZT Infohotline rufen und durch die gemeinsame Vermarktung über Qualitätsprogramme **MEHRWERT SICHERN!**

Mit uns vermarkten und profitieren ist:

- **SICHER** – pünktliche und garantierte Bezahlung
- **TRANSPARENT** – diverse Qualitätsprogramme
- **EINFACH** – nachvollziehbare Rechnung
- **FAIR** – gleiche Konditionen für ALLE
- **SERVICE** – auch in Notsituationen

Infohotline:
 +43 664 886 282 37

ACHTUNG – es werden dringlich Kalb Rosé Mastbetriebe gesucht!

Erzeugergemeinschaft GUT STREITDORF eGen
 Schillerring 13 · 3190 Herzogenburg
www.gutstreitdorf.at

Vermarktung RIND
 Martin Wieser
 Tel. 0664 886 282 37
m.wieser@gutstreitdorf.at

In Ihrer **BEZIRKSBAUERNKAMMER** werden Sie **BERATEN.**

Basisberatung
Bäuerliche Hofübergabe/-nahme noe.lko.at/beratung
 Sie stehen vor der unmittelbaren Übergabe/Übernahme Ihres land- und forstwirtschaftlichen Betriebes und wünschen sich eine grundsätzliche Information zur Hofübergabe (Eigentumsübertragung).

lkberatung **STARKER PARTNER KLARER WEG**

PEFC-zertifiziert
 Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern
www.pefc.at

PEFC
 PEFC/06-39-375

70 Jahre Landjugend Österreich Die größte Jugendorganisation im ländlichen Raum feiert Geburtstag



Vor 70 Jahren wurde die Landjugend Österreich als Zusammenschluss aller LJ-Landesorganisationen gegründet. Es ist Zeit, um auf die Höhepunkte und Erfolge zurückzublicken, welche die Landjugend geprägt haben, und gleichzeitig voller Vorfreude in die Zukunft zu blicken. Mit über 90.000 Mitgliedern, rund 1.200 Orts- und Bezirksgruppen und über 13.000 ehrenamtlichen Funktionär:innen ist die Landjugend stolz, die größte Jugendorganisation im ländlichen Raum zu sein.

Am **7. und 8. September 2024** feiert die **Landjugend Österreich** im Rahmen des **ernte.dank.festivals** am Wiener Heldenplatz ihr **70 Jahre Jubiläum**. Beim größten Fest der heimischen Landwirtschaft kommen Konsument:innen und Produzent:innen aus allen neun Bundesländern zusammen. Dieses Setting bietet neben den Produzent:innen auch der Landjugend die Möglichkeit, in den Dialog mit der Gesellschaft zu treten und den Besucher:innen die Landjugendarbeit aufzuzeigen.

Programm Highlights

Mit einem vielfältigen Programm wird für jede:n etwas geboten: Neben Schmankerl- und Bauernmarkt, Live-Musik, Volkstanzauftritten und der Bewusstseinsbildung und Unterhaltung durch Kooperationspartner:innen präsentiert sich auch die Landjugend vor Ort. Im **Landjugenddorf** werden durch alle neun Landesorganisationen verschiedene Programmpunkte sowie Vorstellungen der Landjugendschwerpunkte erfolgen. Ein weiteres Highlight ist das **Landjugend-Ehrenamtskonzert** am Samstagabend mit Ö3-DJ, den Pagger Buam und Anna-Sophie.

Am Sonntag folgt nach dem **Landjugend-Jubiläumsgottesdienst im Stephansdom** mit Dompfarrer Toni Faber ein Erntedankumzug zum Heldenplatz mit anschließendem **Festakt zu 70 Jahre Landjugend Österreich**. Abgerundet wird das Programm am Sonntag durch den **Erntesegen** sowie dem **Erntewageneinzug** als abschließendes Highlight.

Das ernte.dank.festival 2024 wird vom **Ökosozialen Forum Österreich & Europa** in Kooperation mit der **Landjugend Österreich** veranstaltet. Weitere Informationen bietet die offizielle Veranstaltungswebsite www.erntedankfestival.at sowie die Website der Landjugend Österreich.

Info für bäuerliche Direktvermarkter

Jetzt dem Landesverband für bäuerliche Direktvermarkter NÖ beitreten!

Du verarbeitest und verkaufst deine bäuerlichen Lebensmittel direkt an Kunden? **Dann bist du bei uns richtig!**

Viele exklusive Vorteile für Mitglieder:

- Aktuelle Infos per Newsletter und Mitgliederzeitung
- Vernetzung bei Exkursionen und Fachveranstaltungen
- Unterstützung bei der Weiterentwicklung deiner Direktvermarktung
- Qualitätsprogramme „Gutes vom Bauernhof“ und „Top-Heuriger“

Mit 30 Euro jährlich bist du dabei!

Mitglied werden und Vorteile nutzen!



www.direktvermarktung-noe.at
Tel.: 05 0259 46000, direktvermarktung@ik-noe.at, ZVR: 427232343



DIREKT
Zukunft *is* regional

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



LE 14-20



Europäischer Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raums
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



Der Landesverband für bäuerliche Direktvermarkter NÖ bündelt seit 1997 die Interessen von rund **750 Direktvermarktern, Buschenschänkern und Heurigenbetrieben** aus ganz Niederösterreich. Bei Interesse melden Sie sich unter direktvermarktung@noe.at oder telefonisch unter 05 0259 46000.

soil+plus® WALDVIERTLER KALK

100% natürlich aus reinstem
Waldviertler Kalkstein

gute Streufähigkeit
durch optimale Kornverteilung

ohne chemische Verarbeitungsprozesse

Ausbringung mit Universalstreuer (TEBBE)

Kalkstein mit hohem Kalziumkarbonatanteil

kein Fällungsprodukt – keine Schadstoffe

nachhaltige Wirkung

staubt nicht

CaO 43,2%

Fruchtbare Böden mit Marmorkalk aus dem Waldviertel

schnelle
Wirkung

nachhaltiger
Effekt

Biolandbau
geeignet



Aktion

32,- Euro excl. Ust. pro Tonne
zugestellt zu deinem Betrieb

Ihr Ansprechpartner:
Ing. Rainer Schuecker
0664 / 14 57 399



Ländliches
Fortbildungsinstitut **LFI**



Kursorte und Kurstermine

NÖ Zentralraum: St. Pölten, Wilhelmsburg,
Wien

Kursmodule: Oktober 2024 – Februar 2025
Abschlussgespräch und Brüssel-Reise: Herbst
2025

Teilnahmebeitrag

€ 660,- gefördert
€ 2000,- ungefordert
für 80 Unterrichtseinheiten (UE)
inkl. Seminargetränke
ohne Mittagessen und Unterkunft

Anmeldung & Information

LK NÖ, Sandra Bieder
E-Mail: sandra.bieder@lk-noe.at
Tel.: 05 0259 26510
Anmeldeschluss: 15. September 2024

Zielgruppe

ALLE Interessierten Bäuerinnen & Frauen im
ländlichen Raum. Es ist dabei nicht nötig, eine
Funktion in einem Verein oder Gremium inne
zu haben.

Referentinnen

Barbara Kathrein
Dr. Katrin Zechner
DI Elfriede Schaffer, MSc
DI Marianne Priplata-Hackl
Mag. Doris Schulz

Zertifikatslehrgang ZAMm Professionelle Vertretungsarbeit im ländlichen Raum

Österreichische Bäuerinnen zeigen Profil

Aufstehen und mitreden! Viele Frauen engagieren sich in Vereinen, Politik oder
anderen Gremien und gestalten ihr Umfeld aktiv mit. In diesem Lehrgang
erhält „Frau“ die Sicherheit und das Rüstzeug dazu:

In den fünf zweitägigen Modulen werden spannende Inhalte zu den Themen
Persönliche Kompetenzen, Agrarwirtschaft und Agrarpolitik,
Führungskompetenzen und Öffentlichkeitsarbeit vermittelt.
Diskussionsrunden, Rollenspiele und der Praxisbezug machen den Lehrgang
zum spannenden und informativen Erlebnis.

Die Wintertagung in Wien und der Besuch des Parlaments geben einen
besonderen Einblick in die Agrarpolitik und machen diese lebendig und
unmittelbar erlebbar. Es besteht auch die Möglichkeit im Anschluss an den
Lehrgang gemeinsam mit den Teilnehmenden der anderen Bundesländer an
einer dreitägigen Studienreise nach Brüssel teilzunehmen.
Ganz nebenbei lernt man Berufskolleginnen kennen, profitiert von
verschiedenen Erfahrungen und kann zahlreiche Netzwerke aufbauen.

“Etwas, wofür es sich lohnt, Zeit zu investieren!“

lk Landwirtschaftskammer
Niederösterreich

ZAMm unterwegs
Genau das Richtige für mich!

Die Bäuerinnen.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

LE 14-20
Landwirtschaftliche
Erwerbsstellen



BENEFIZVERANSTALTUNG

zugunsten des **Horner Hospiz**
Haus der Barmherzigkeit Stephansheim

Mag. Stefan Haider, Schuldirektor und Religionslehrer in
Wiener Neustadt präsentiert sein Kabarettstück

„Supplierstunde“
Best of Stefan Haider

Samstag, **21. September 2024**, 19:00 Uhr
Halle der Fam. Bachzelt, Prutzendorf 10, 2084 Weitersfeld
(Saaleinlass: 18:30, freie Sitzplatzwahl)

anschließend
Live-Musik und Weinstand der **Manhartsberger Winzer**

Info und Karten:

Martina Bachzelt, 0664 1960344

Daniela Tree, 0664 1404944

Andrea Schmidt, 0664 8909899

sowie

im Büro des Horner Stephansheimes
(an Werktagen von 8 - 16 Uhr)

Vorverkauf EUR 27,- / Abendkassa EUR 29,-